

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **50-51 (1933)**

Heft 46

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beltypen, die handgewobenen Teppiche und Bezüge, die Stahlrohrmöbel und indirekten Beleuchtungen. So wirken auch kleinere Zimmer luftig und geräumig. Etwas ganz Neuartiges ist bei diesen Wohnungen der Bodenbelag aus Holzmosaik, der einen warmen Farbton und eine hübsche Zeichnung aufweist und sehr dauerhaft ist. Die Küchen haben elektrische Herde; die Kühlschränke werden alle von einer Zentralstelle aus in Betrieb gesetzt. Für die drei Wohn-geschosse brauchte es fünf Kilometer elektrische Leitungen und vier Kilometer Leitungen für sanitäre Anlagen. Die Firma A. Restle Söhne, die für das Restaurant und die Bar die Innenräume ausstattet, wird in einer zweiten Wohnausstellung neuzeitliche Holzmöbel zeigen; die Entwürfe der Zimmereinrichtungen sind in der jetzigen Wohnausstellung bereits zu sehen.

#### Deutsche Siedlungsausstellung München 1934.

(Korr.) Diese geplante Schau, die von Anfang Juni bis Mitte Oktober stattfinden soll, hat sich zum Ziel gesetzt, „die Grundlagen einer künftigen, als normal anzusehenden Wohnkultur und Siedlungstätigkeit in künstlerischer, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht klarzustellen“. Die Ausstellung wird sich in eine Hallenausstellung und eine gebaute Siedlung gliedern. In den Hallen des Ausstellungsgeländes werden die formalen, technischen, finanziellen und organisatorischen Fragen der Wohnsiedlung, des Hauses, der Wohnung und des Gartens, sowie des Innenausstattungs-gewerbes ihre Erörterung finden. Dazu gesellt sich ein Wettbewerb für Eigenheimentwürfe. Die Mustersiedlung in München-Rahmersdorf, die 200 Einfamilienhäuser für verschiedene Wohnbedürfnisse umfaßt, wird zu einer städtebaulichen Einheit zusammengefaßt werden. Die Eigenheime bleiben nach Beendigung der Ausstellung stehen und sollen dann veräußert werden. An diese Mustersiedlung schließt sich eine Gartenschau, wobei der unmittelbaren Verbindung von Haus und Garten das besondere Augenmerk zugewandt wird. Das Projekt ist also in jedem Sinne umfangreicher und weiter gefaßt als das der Stuttgarter Schau vom vergangenen Jahre. Rü.

## Holz-Marktberichte.

**Eichenholzgang in Zofingen.** Aus ihrem 300jährigen Eichenbestand im Waldrevier Bühnenberg brachte die Stadtförstverwaltung Zofingen an Ort und Stelle 58 Sageichen mit 72 m<sup>3</sup> an öffentliche Verkaufssteigerung. Nach großem und gesundem Stammholz war die Nachfrage besonders gut und wurde auf erstklassige Sagstämme rege geboten. Die erzielten Erlöse, welche sich im Rahmen der letztjährigen Verkäufe bewegen, sind pro m<sup>3</sup> folgende: Sageichen I. Qualität Fr. 90 bis 139, Sageichen II. Qualität Fr. 60 bis 90, Eichen III. Qualität (Schwellen) Fr. 40 bis 60.

## Totentafel.

♦ **J. Jakob Siegrist-Appenzeller, Zimmermeister in Zürich**, starb am 6. Februar im 80. Altersjahr.

♦ **Gothilf Dietrich-Burkhalter, Schlossermeister in Basel**, starb am 6. Februar im 73. Altersjahr.

♦ **Heinrich Hefy-Kuhn, alt Wagnermeister in Solothurn**, starb am 7. Februar im 74. Altersjahr.

♦ **Hermann Kiener, Schreinermeister in Bern**, starb am 7. Februar im 57. Altersjahr.

♦ **Robert Alder-Fierz, Turngerätefabrikant in Küsnacht (Zürich), Teilhaber der Firma Alder-Fierz und Gebr. Eisenhut in Küsnacht-Zürich, Ebnaf-Kappel (St. Gallen) und Bern**, starb am 8. Februar im 67. Altersjahr.

♦ **Joseph Geber, alt Schmiedemeister, in Andeer (Graub.)**, starb am 11. Februar im 77. Altersjahr.

## Verschiedenes.

**Lohnabbau im Baugewerbe.** In Zürich, Winterthur, Bern und Biel haben am 9. Februar der Baumeister- und der Zimmermeisterverband durch Mitteilung an ihre Arbeiter auf den 1. März 1934 einen Lohnabbau von 7% angekündigt.

**Autogen-Schweißkurs.** (Mitg.) Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen für ihre Kunden und weiteren Interessenten wird abgehalten vom 26. Februar bis 1. März 1934. Vorführung verschiedener Apparate. Dissous. Elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues billiges Schweißverfahren. Donnerstag: Spezialkurs für Schweißen von Aluminium, Kupfer, Messing und Bronze. Weich- und Hartlöten von verschiedenen Metallen. Verlangen Sie das Programm.

## Literatur.

**Kalender für Heizungs-, Lüftungs- und Badetechniker 1934.** Kurzgefaßtes Nachschlagebuch für Gesundheitstechniker. Von Oberingenieur H. J. Klinger. 38. Jahrgang. 408 Seiten mit 30 Abbildungen und 123 Tabellen. Herausgegeben und neu bearbeitet von Oberingenieur J. Ritter, Hannover. Preis in blauem Leinen gebunden M. 4.60. Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.

Ein außerordentlich reichhaltiges Taschenbuch: Seine knappe erste Hälfte stellt das gesamte Tabellennmaterial zur Disposition, mathematische Tabellen und Rohrtabellen aller Art, dann diejenigen für Heizung (Wärmedurchgangszahlen, Wärmeabgabezahlen an Heizkörpern, Schornsteintabellen, Reibungszahlen, Einzelwiderstände, Wasserdampftabellen und viele andere), für Lüftung, für Bäder, für Wasserleitungen und für Kälteerzeugung.

Der zweite Teil ist gewissermaßen der theoretische Teil. Er erläutert die Möglichkeiten und Zweckmäßigkeiten der Anwendungen bestimmter Systeme, bestimmter Anlagen und Maschinen. Hier findet man kurze Beschreibungen aller Arten von Heizungen und Wärmeausnützungen (mittels Elektrizität, Wasser, Dampf, Luft, Gas, Öl usw.), von Lüftungsanlagen, von Badeanstalten, wie von Kälteerzeugungsanlagen. Den Wasserleitungseinrichtungen im Wohnhause ist ein besonderes eingehendes Kapitel gewidmet. Wie Stichproben beweisen können, ist der Text durchaus zuverlässig und beschränkt sich auf das Notwendige und Allgemeingültige. Nicht daß er dem Laien ohne weiteres verständlich wäre; das verbietet die Schwierigkeit der Materie von selbst, würde auch weit ausführlichere Darlegungen verlangen. Dem Fachmann wird das Material in der vorhandenen Form aber in Zweifelsfällen sicher genügen.

Neu im vorliegenden Kalender sind vor allem die Abschnitte über Grundstücksentwässerung und Wasserversorgung, wie diejenigen wichtiger Sicher-

heitsvorschriften für Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen. Er enthält wirklich schlechthin alles, was sich der Fachmann an Wissenswertem wünschen kann, von den Briggischen Logarithmen bis zum griechischen Alphabet, von den Desinfektions-Apparaten bis zu den Perkinsrohren, vom Schwimmbad bis zum Hundebad. — Der Kalender für Heizungs-, Lüftungs- und Badetechnik ist wohl ein ausgeprägt deutsches Taschenbuch. Merklliche Abweichungen, die gegen seine Benutzung in unserem Land sprechen, kommen aber kaum vor, es seien denn die darin enthaltenen baupolizeilichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen, und diese nehmen nur die letzten zirka 50 Seiten des über 400 Dünndruckseiten fassenden Büchleins ein. Rü.

**Die Gülleanlage.** (Band 5 der Sammlung „Das wirtschaftliche Bauen des Landwirts“). Von Oberregierungsrat Herbert Hoffmann, Ministerialbauabteilung München, und Landwirtschaftsrat Max Reiser, Vorstand der Allgäuer Bauernschule Spitalhof-Kempten. Mit 122 Abbildungen und Plänen. Preis 4 Mk. Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart-S., Olgastraße 83.

Wohl auf keinem Gebiete der Düngewirtschaft werden so schwerwiegende Fehler gemacht, wie bei Erzeugung und Anwendung der Gülle, sowie beim Bau der Gülleanlagen. Diese Fehler kommen den Landwirt oft teuer zu stehen. Wie sie zu vermeiden sind, zeigt vorliegendes Buch. Die beiden Verfasser — Autoritäten auf dem Gebiet des Bauwesens und der Güllewirtschaft — behandeln darin die gesamte Güllewirtschaft in bautechnischer wie auch land- und betriebswirtschaftlicher Hinsicht. Die Ausführungen sind auch für den Nichttechniker verständlich. Beigegeben ist eine Fülle wertvoller Lichtbilder und Musterbaupläne. Der Landwirt, wie auch der auf dem Gebiet des landwirtschaftlichen Bauwesens tätige Bau- und Maurermeister sollte bei Um- oder Neubau einer Gülleanlage oder bei Verbesserung der Güllewirtschaft unbedingt dieses grundlegenden Buch zu Rate ziehen.

**Die Eltern-Zeitschrift** (Verlag: Art. Institut Orell Füssli) hat mit ihrem Januarheft eine ganz außerordentlich reichhaltige Nummer hervorgebracht. Sie läßt den Leser einen tiefen Blick tun in die vielgestaltige Welt des Kindes mit seinen Freuden und

Leiden, seinen kleinen Sorgen und Kümernissen, seinen Fehlern und Unarten. Gleichzeitig zeigt sie aber auch Wege, wie all den schwierigen Problemen, vor die sich die Eltern bei der Erziehungsarbeit gestellt sehen, begegnet werden kann. Aus dem reichen Inhalt zitieren wir nur den Aufsatz: „Strafe und Erziehung“, in welchem der Verfasser ausführt, daß ein Teil der kindlichen Verfehlungen auf falsche Behandlung des Kindes von seiten der Erwachsenen zurückzuführen ist. Die Erzieher sollten daher ihr Augenmerk viel mehr auf die Vermeidung von Unarten als auf die Bestrafung derselben richten. Ein anderer Aufsatz deckt die seelischen Ursachen der Verwahrlosung auf und zeigt, auf welche Weise solch bedauernswerten Kindern und Jugendlichen geholfen werden kann. Probehefte erhalten Sie auf Verlangen kostenlos vom Art. Institut Orell Füssli, Zürich, sowie von allen Buchhandlungen.

## Aus der Praxis — für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre“** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

### Fragen.

35. Wer liefert 2 Schnellspannblockwagen zu Vollgatter? Offerten unter Chiffre 35 an die Exped.

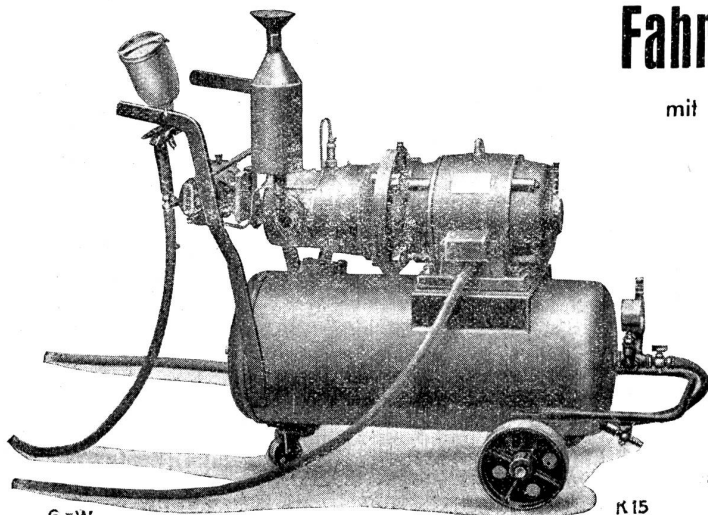
36. Wer liefert Seitengattersägen für Bauholz und Bretterschnitt, welche mit mindestens 3 Blatt arbeiten? Offerten unter Chiffre 36 an die Exped.

37. Wer hätte 1 gut erhaltenes Fallenge triebe für eine 3 m breite Wasserschleuse mit Schneckenradübersetzung und 2 Zahnstangen abzugeben? Offerten unter Chiffre 37 an die Expedition.

38. Wer liefert und installiert Holzgasanlage mit Motor für Schreinerei? Kann mir jemand über gemachte Erfahrungen berichten? Mitteilungen unter Chiffre 38 an die Exped.

39. Wer hätte abzugeben: **a)** 1 Bandsäge, gebraucht, 80 cm Rolle, Ständer rechts, für Riemenantrieb; **b)** 1 Bohr- und Stemm-Maschine, gebraucht, mit Vorgelege, unten eingebaut, Bohrtisch nur in der Höhe verstellbar; **c)** 1 Wank-Nutsäge, Dm. 20—25 cm, mit Einstellskala? Offerten an Rud. Stucki, Schreinerei, Worb, Stat. SBB (Bern).

40. Wer hat 1 Asynchrongenerator, ca. 10 KW, 380 Volt, 50 Perioden, abzugeben, ferner 1 Hochdruckturbine für 150 m Gefälle? Offerten unter Chiffre 40 an die Exped.



Schweizerfabrikat

## Fahrbare Farbspritzanlagen

mit Rotations-Kompressor System „Wittig“  
direkt angeflanscht an Benzin- od. Elektromotor  
für 1 und 2 Pistolen 1800 1

## Rotations-Kompressoren und Vakuumpumpen

stationär od. fahrbar für sämtl. Industriezweige

Verlangen Sie unseren ausführlichen  
Prospekt und kostenlose Offerte.

**Graber & Wening, Neftenbach**  
Maschinenfabrik (Zürich)